

JENS SCHUMACHER

DAS BUCH MIT DEM FLUCH



LASS MICH
HIER RAUS!

ars≡dition

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© 2021 arsEdition GmbH,
Friedrichstraße 9, D-80801 München
Alle Rechte vorbehalten
Text: Jens Schumacher
Umschlaggestaltung und Innenillustrationen: Thorsten Berger

ISBN 978-3-8458-4212-7

www.arsedition.de

JENS SCHUMACHER

DAS BUCH MIT DEM FLUCH



LASS MICH
HIER RAUS!

Mit Illustrationen von
Thorsten Berger

ars≡dition





Es war einmal vor langer, langer Zeit ...

Hä?

»Voll langweilig, der Anfang«?

Was soll denn das heißen? Bist du noch zu retten? Hast du eine Ahnung, wie viele spannende Geschichten genau SO beginnen?

Das Märchen vom tapferen Wolf zum Beispiel, der todesmutig gegen das total nervige Mädchen mit roter Mütze antritt.

Oder die Story über die arme alte Frau, die in einem Lebkuchenhaus im Wald lebt und sooo gerne mal wieder einen saftigen Braten essen würde.

Oder die Geschichte von dem undankbaren schwarzhaarigen Mädchen, das zu Hause rausfliegt, weil es sich für schöner hält als seine Stiefmutter, und anschließend sieben Zipfelmützen-träger mit ihren Beautytipps zu Tode nervt.



Die fangen ALLE genauso an und sind ALLE super! Also halt die Luft an und lies gefälligst, was man dir vorsetzt:

Es war einmal vor langer, langer Zeit, da lebte tief unten in der untersten Unterwelt ein Dämon mit Namen ...

Was ist denn jetzt schon wieder?

Kannst du nicht einfach mal die Klappe halten und ...

Wieso ich dich direkt anspreche? Ja, du hast richtig gelesen: Ich, das Buch, spreche dich an – das rosige Ding mit der großen Nase, das da so faul rumlummelt und nichts Besseres zu tun hat, als zu lesen.

Das findest du nicht normal? Dass ein Buch mit dir spricht? Dass es dich *sehen* kann?

Aber klar doch: Ich kann dich *sehen* – ich sehe, wie du gerade ganz schön dumm aus der Wäsche guckst und dich fragst, ob das überhaupt möglich ist.

Und ich sehe dich auch *jetzt*, wie du das Buch in deinen Händen drehst und wendest und nach einer winzigen versteckten Kamera suchst.



HA, HA, HA!!!

Keine Angst, da ist keine Kamera.

Die Mächte der Finsternis brauchen so was nicht.

Und *jetzt* reißt du total dämlich die Augen auf! »Die Mächte der Finsternis?«, denkst du, und weiter: »Was, wenn mich auf den folgenden Seiten finstere, unvorstellbar gruselige Dinge erwarten?«

Soll ich dir was sagen?



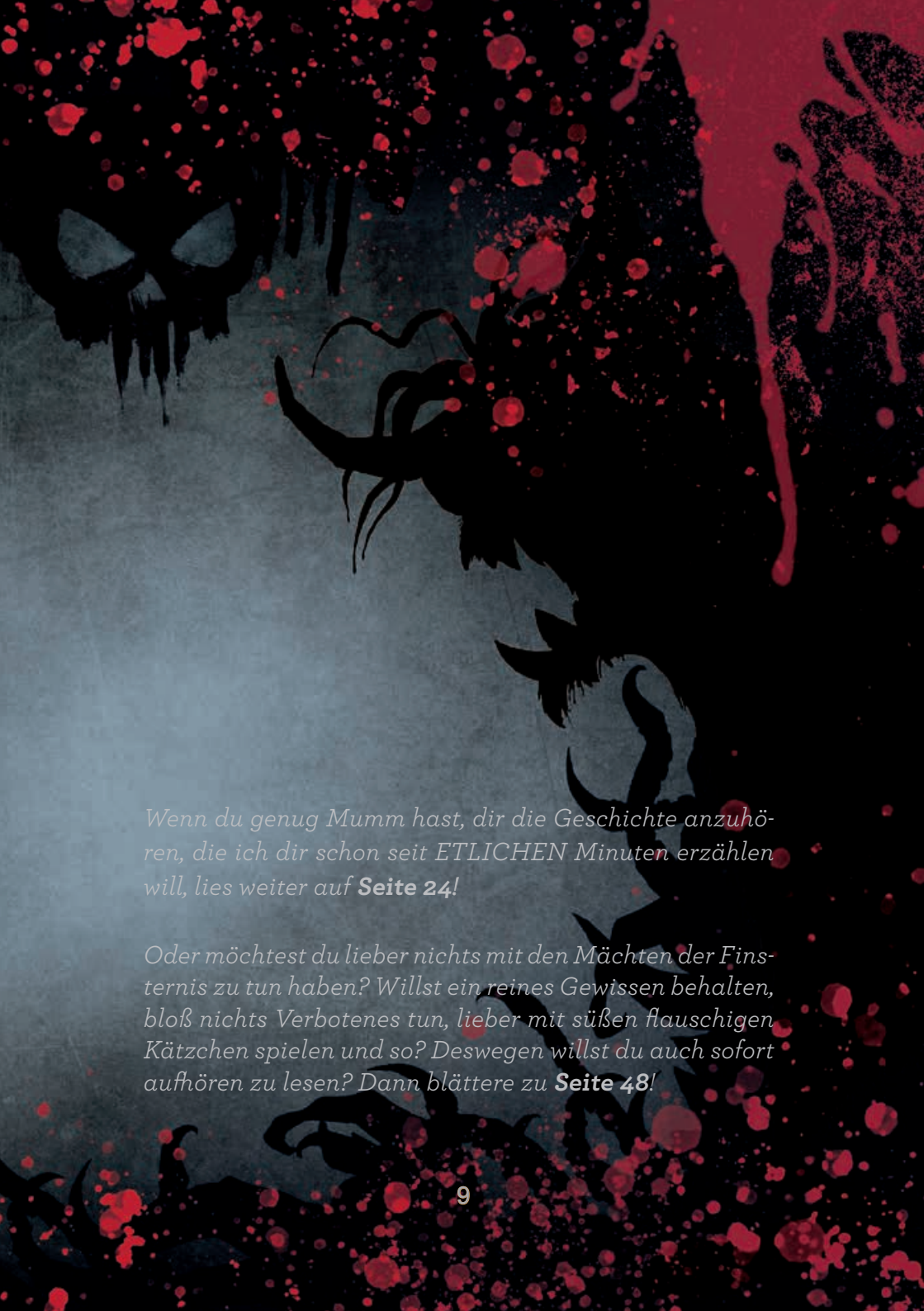
**GENAU DAS IST
DER FALL!**

In dem dicken Stapel Seiten, den du gerade in deiner rechten Hand hältst, wirst du Dinge erfahren, die vor dir noch kein menschliches Wesen erfahren hat ... *erschütternde, fürchterliche, grauenhafte* Dinge, vor denen sich mancher Erwachsene wimmernd unter die Bettdecke verkriechen würde.

Wenn du auf der letzten Seite ankommst, wirst du nicht mehr dieselbe Person sein wie jetzt. Und dieses Buch wird auch nicht mehr dasselbe sein ... hoffentlich.

Die Frage ist nur: Bist du überhaupt mutig genug dafür? Oder hast du jetzt schon die Hosen voll und willst auf keinen Fall auch nur eine Seite weiterlesen?





*Wenn du genug Mumm hast, dir die Geschichte anzuhören, die ich dir schon seit ETLICHEN Minuten erzählen will, lies weiter auf **Seite 24!***

*Oder möchtest du lieber nichts mit den Mächten der Finsternis zu tun haben? Willst ein reines Gewissen behalten, bloß nichts Verbotenes tun, lieber mit süßen flauschigen Kätzchen spielen und so? Deswegen willst du auch sofort aufhören zu lesen? Dann blättere zu **Seite 48!***

Ausgezeichnet! Damit wäre das geklärt.

Bevor wir uns ans Werk machen, muss ich aber erst mal testen, ob du überhaupt helle genug bist, mein unterwürfiger Die... also, ob du geeignet bist, mir zu helfen.

Du verstehst: Ein unterweltberühmter Held wie ich kann schließlich nicht mit *irgendwem* arbeiten!

HIER KOMMT deine PRÜFUNG:

Wie du weißt, sitze ich schon seit einer ganzen Weile hier drin fest. Und ... äh, wie soll ich sagen? Auch Dämonen haben gewisse Bedürfnisse, ganz wie ihr Menschen. Anders gesagt:

Jeder muss mal!



Ich fürchte, mir könnte während meines Aufenthalts hier drin das eine oder andere kleine Malheur passiert sein. Und jetzt liegen am unteren Rand mancher Seiten kleine Haufen rum.

DU wirst sie aufsammeln und wegschaffen, verstanden?

Hol dir von mir aus ein paar Gummihandschuhe, falls du welche im Haus hast, und dann:

FRISCH ANS WERK!



Such die unteren Seitenränder des Buches ab und zähle alle Dämonenhäufchen, auf die du dabei stößt. Die Summe verrät dir die Zahl der Seite, auf der du weiterlesen musst.

